

Vorlage

| | |
|------------------|------------------------|
| Drucksachen-Nr.: | FV/002/2018/StR |
| Einreicher: | Fraktion Die Linke |

| Beratungsfolge | Status | Termin | Für | Gegen | Enthaltung | Bestätigung |
|---|------------|------------|-----|-------|------------|-------------|
| Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport | öffentlich | 14.03.2018 | | | | |
| Haupt- und Personalausschuss | öffentlich | 04.04.2018 | | | | |
| Stadtrat | öffentlich | 18.04.2018 | | | | |

Titel:

Bezeichnung Brücke des Friedens

Beschluss:

1. Für die Brücke über die Mulde an der Stadteinfahrt Ost wird die Bezeichnung „Brücke des Friedens“, auch Friedensbrücke genannt, festgeschrieben. Diese Bezeichnung ist im öffentlichen Sprachgebrauch anzuwenden.
2. Es ist zu prüfen, ob diese Bezeichnung durch entsprechende Schilder an der Ortsein- bzw. Ortsausfahrt, jeweils rechts an der Brücke, gut sichtbar angebracht werden kann.
3. Auf dem Haltestellenschild an der Bushaltestelle Oranienbaumer Chaussee/Wasserstadt ist die Bezeichnung von „Muldbrücke“ in „Brücke des Friedens“ entsprechend zu ändern.

Finanzbedarf/Finanzierung: -

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Vorsitzender
Fraktion Die Linke

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Im Jahre 1545 hat die Stadt Dessau eine Muldbrücke errichten lassen. Diese Brücke an der Osteinfahrt der Stadt wurde mehrmals zerstört und wiederaufgebaut.

Am 20. Dezember 1961 wurde die neue Dessauer Muldbrücke eingeweiht und erhielt den Namen „Brücke des Friedens“. Im Volksmund wird sie auch als Friedensbrücke bezeichnet.

Mit dem Bau der neuen Brücke (Eröffnung am 26.06.2017) soll nicht nur die Bezeichnung als „Brücke des Friedens“ festgeschrieben werden, sondern das klare Bekenntnis der Stadt Dessau-Roßlau für Frieden.

